

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1818**

4.11.1818

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 4. November 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf = U n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Donnerstag den 12. Nov. d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier im Gasthaus zum König von Preußen  $1\frac{1}{2}$  Viertel großer in die Schumacher Gottlieb W o r t h i s c h e Vermögensmasse dahier gehöriger Acker im Karlsruher Bürgerfeld neben Bauconducteur Messmer und Hofmaler Laurentieth gelegen, vornen auf die Mühlburger Straße und hinten auf den Landgraben stößend, der Erbvertheilung wegen öffentlich unter annehmblichen Bedingungen versteigert werden.

Karlsruhe den 27. Oct. 1818.

Großherzoglich Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Montag den 9. Nov. d. J. Vor- und Nachmittags und die folgende Tage, wird in der Bierbrauer Heinrich Schwab'schen Behausung dahier in der Herrengasse allerley Fahniß, als: Gold, Silber, Mannskleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk, Kupfer- Mößing- und Eisen-Geschirre, Fuhr- und Pferdgeschirre, eine ansehnliche Parthie gutgehaltener Fässer in Eisen gebunden, Küferhandwerks-Geschirre; und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 29. Oct. 1818.

Großherzoglich Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Ofen feil.] In No. 34. der neuen Herrengasse steht ein RundOfen von mittlerer Größe nebst Rohr zu verkaufen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Elisabeth Kneiding in der Erbprinzenstraße No. 20. ist zu ebener Erde ein Logis, bestehend in einer Wohnstube, 2 Nebenzimmern samt Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis zu vermieten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden, auf Verlangen kann auch ein Stück Garten am Haus dazugegeben werden. Nähere Auskunft hierüber gibt Hr. Mechanikus Abresch.

An der langen Straße in No. 22. zwischen der Waldhorn und Kronengasse ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, und ist sogleich oder bis den 23. Januar zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 20. ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. l. J. zu verleihen.

In No. 43. auf dem Spitalplat ist auf den 23. Jenner der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, ökonomische Holzersparniß bezweckende Ofen und Heerdefeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden nebst Chaisenremisen, gemeinschaftlichem Wasch- und Backhaus, großen Speicher und andern Bequemlichkeiten, zu verleihen, wovon das Nähere im untern Stock zu erfahren ist.

Bei Handelsmann M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu verleihen.

Bei Christian Schnabel neben der reformirten Kirche ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst Holzlager, Magdtkammer, Theil am Keller und Waschhaus, und ist am 23. Jan. 1819. zu beziehen.

Bei Isak Löß Seeligmann in der langen Straße No. 107. sind zwey Logis zu vermieten, sie können sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der alten Walbgasse No. 3. ist hinten aus im untern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkof und Küche, und kann auf den 23. Januar 1819. bezogen werden.

Im Hause No. 12. des innern Zirkels, in der besten Lage, ist der 3te Stock auf den 23. Januar zu vermieten.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist zu ebener Erde auf die lange Straße ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Holzremis, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In No. 12. in Klein Karlsruhe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, einem verschlossenen Keller und Holzremis, auch ein Brunnen im Haus, und kann sogleich oder bis auf den 23. Januar bezogen werden.

Am Eck der neuen Walbgasse dem römischen Kaiser gegenüber, ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

In der langen Straße bei Strickermeister Seith ist der obere Stock vornenheraus auf den 23. Jan. zu verleihen.

Bei Metzgermeister Schäffer in der neuen Waldgasse ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. 1819. bezogen werden.

In der neuen Adlergasse No. 34. ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett für ledige Herrn zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Bierwirth Jakob in der langen Straße ist der mittlere Stock, ganz oder Theilweis, sammt gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzremis und Keller auf den 23. Jänner k. J. zu vermieten.

In der Zähringer Straße bei Kammerdiener Frech ist für eine stille Haushaltung ein Hinter-Logis auf den 3. Jan. zu verleihen.

Der zweyte Stock des Meyerschen Hauses im innern Bickel No. 23. dem Archiv gegenüber, kann auf der Stelle bezogen werden. Er hat 7 Zimmer, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus. Auch ist der 3te Stock daselbst auf den 23. Januar zu beziehen. Er hat ebenfals 7 Zimmer wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus.

In der Akademiestraße No. 12. ist im mittlern Stock ein Logis von 2 tapezirten Zimmern, Speicher, Keller, Holzremis und Waschhaus, mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu verleihen.

Zimmermeister Weinbrenner hat in seinem Haus am Eck des Markplatzes in der Welle Etage ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, verschloßenem Keller und Holzremis, und kann auf den 23. Jenner 1819. bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei Anstreicher Kammerer ist der mittlere Stock, bestehend in 9 Zimmern, wie auch die dazu erforderlichen Bequemlichkeiten, auch Stallung für 2 Pferde, sogleich oder auf den 23. Januar 1819. zu beziehen, auch sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herrn täglich zu beziehen.

Bei Ludwig Dantzer in der neuen Herrngasse bey der katholischen Kirche ist auf den 23. Januar 1819, im zweyten Stock das Ecklogis von 5 Zimmern und Küche nebst allen Bequemlichkeiten; im untern Stock aber sogleich ein Logis von 4 Zimmern und Küche mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In dem Hause No. 19. in der Waldgasse ist der zweyte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, zum sogleichen Bezug, oder auf den 23. Januar zu vermieten, und im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfagen.

In No. 32. bey der katholischen Kirche, sind zwey Zimmer für ledige Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bei Jakob Weigele ist ein Logis im 2ten Stock, in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Speicher, gemeinschaftlicher Waschküche und Holzremis bestehend zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei U. D. Levinger in der alten Herrngasse No. 15. ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bey Färber Steinmetz in der langen Straße ist ein Logis zu verleihen, und kann zu einem oder zu zwey Theilen auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der langen Straße No. 110. bei Hofuhrenmacher Reinholdt ist der ganze mittlere Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. 1819. zu verleihen.

In der Zähringer Straße nahe am Markt, sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Bett, auf den 23. Jan. zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

#### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener hat die Ehre, sich seinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern sowohl bei der gegenwärtigen Messe als sonst mit seinen in sein Fach einschlagenden Arbeiten zu empfehlen, als: mit acht englischen Fernröhren und Theater-Perspectiven von vorzüglicher Güte, Lognettes und Lognonns, Brillen und einer großen Auswahl sehr guter Augengläser, sowohl für Kurz- als Weitfichtige, und sonstiger optischer und mechanischer Gegenstände.

Karlsruhe den 2. Nov. 1818.

M. F. Dresch, Mechanikus,

wohnhaft in der Sibyrinzenstraße No. 18.

(1) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.]

Dbouffier und Keller, Gold- und Silberarbeiter aus Bern, beziehen diese Messe mit einer schönen Auswahl von Gold- und Silberwaaren, Necessaires mit Musik, mehrere Stücke spielend, sehr schöne und gute Herren- und Frauenzimmeruhren, alles in billigsten Preisen. Ihr Verlag ist auf der Messe dem alten Museum gegen über, erste Reihe die dritte Boutique.

(1) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.]

J. F. Balon aus Paris ist dahier angekommen mit einem Sortiment eben so neuer als nützlicher und angenehmer Waaren für alle Gattungen von Majahrs-

geschenken. Man findet täglich in seinem Magazin Necessaires für Herren und Damen, Perlefeuillen von jeder Größe, gefasste Kristallwaaren, alle Gattungen Armlaucher und Schreibzeug in Bronze, plattirt und in Gold, und mehrere andere Sorten von eleganten Waaren nach dem neuesten Geschmack. Ueberhaupt hat er auch eine sehr schöne Auswahl von Pariser Blumen etc. Sein Magazin ist in der Messe an der Hauptstraße vor dem Monument No. 130.

(1) Karlsruhe. [Kunstwaaren-Empfehlung.] J. Frank, Optikus aus Fürth, empfiehlt sich während der Messe mit seinen nach optischen Kunstregeln geschliffenen aller Art seiner Augengläser und Conservationsbrillen, durch deren Gebrauch die Augen nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch vorzüglich gut erhalten werden können. Desgleichen mit verschiedenen kleinen und großen Microscopen, Perspectiven, doppelten und einfachen Lorgnetten, Lesegläser, Schießgläser auf Gewehre, Telescopen, Sonnen-Microscopen, Lupen, Cameras obscuras, Prismata, Miniaturgläser und dergleichen mehr; auch reparirt er dergleichen schadhafte gewordene Instrumente und versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung.

Er warnt zugleich jeden vor denjenigen, welche mit dergleichen Artikeln in den Häusern unter seinem Namen herumgehen, indem er nur auf Verlangen in die Häuser kommt. Seine Boutique ist die erste rechter Hand im mittlern Reichen von der Griesbachischen Tabakfabrik.

(1) Karlsruhe. [Kunstwaaren.] Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum Erstenmal mit nachstehenden Artikeln sämmtlich in dem Fabrik-Preis: Billardbällen aus dem Kern gedreht; feine Miniatur-Farben, Lusch, Muschekästen, Bleistifte, Sieglack, Portefeuilien, lackirte leichte Brodbörbe, Spuckkästchen, Bouteillen- und Gläser-Träger, Kaleidescopen, Sack- und Tischmesser, Säbeln, Scheeren, Nähzeug von Bein geschnitten und extra schöne von Saffian, Kirschbaumene Arbeitskästchen, Schreibschatullen, mahagonicirt gebeizt, Spanische Westenkнопfe mit Gesenke, von Perlenmutter, neuester Façon, elfenbeinerne Schweifklämme, Zuleg- und Frisirklämme, Tintenfassler, messingene Laternen, Theekästchen, englische Perspective, feine englische Nähnadeln, von den kleinsten bis zu den größten in Pakets fortirt. Auch Schneidernadeln, das Hundert à 36 kr. bis zu 1 fl., englische Stecknadeln, 500 Stück im Brief à 15 kr. Pfundnadeln 1 fl. 36 kr., feine geschmackvolle Rosetten an FensterVorhänge, ächtes Kölnisches Wasser von Farina in Kistchen wie einzelne Gläser. Ein großes Assortiment Kinder-Spielwaaren schönster Auswahl. Gewehre, Säbel, Baukästen, Städte, Dörfer, Festungen, Lager, Gemüß- und Obstmärkte, Hand-

werks- und Aufstellkästchen von gemahltem Papier von verschiedenen Gegenständen, Soldaten in Schachteln, Küchenzeug, Eschachteln von Holz, Blech und Zinn, Chaisen von Holz und Blech, auch selbstlaufende mit Uhrwerk, so wie auch laufende Tischhörnchen, Gesellschaftespiele, messingene und lackirte Leuchter, Lichtpugen, ordinaire und mit Federn, Druckereyen, Nadelbüchsen von Bein, Ebenholz und Buchs, Flöten von Eben- und gebeiztem Holz, Flaschoietts, messingene Waldhörner, Raketen mit Federballen; Puppen von Leder mit Glasaugen und Perücken, desgleichen mit den schönsten Kinderköpfen von 6 Zoll bis zu 2½ Schuh groß. Auch Maßstäbe für Architekten und Professionisten, welche 4 und 5mal aufgehen. Er verspricht dem hohen Adel und dem schätzbaren Publikum dieselben Preise wie er in Frankfurt en gros verkauft. Schöne Waare wird ihn auf das Beste empfehlen. Seine Wube ist die 2te große in der ersten Reihe vor dem Zähringer-Hof.

Joh. Weyrauch,

Kunstwaarenverleger in Frankfurt a. M.

(2) Karlsruhe. [Kunstwaaren-Empfehlung.] Jakob Super, aus Zürich in der Schweiz, empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl Lyoner Seidenwaaren, glatt und façonirt, auch schwarzer Seidenzeuge zu Silets und Beinkleidern, wollener Pariser Shawls brochirt und gedruckt, Lyoner und englischer Shawls nach dem neuesten Geschmack, brochirt und glatten Kasimirnen Shawls, Esclavage, Tricotüchern, auch seidener in allen Farben und Größen, eine ganz neue Art Plüsch-Baderes-Scherpen, Mouffelinleider mit und ohne Bordure, Matras- und Kattunleider mit Bordure, farbige façonirte Jaquinetts, Haircords, Singhams, weiß und façonirter Haircords, Perkal- und Mollgarnirungen, Gaaze, Perkal, Hamans, glatter und gestrichter Moll zu allen Preisen, weißer Bassins, weißem und farbigem Pique, Toilinet, Schwandon und türkischer Westen, Cashemir, Wollencords, Tricot in allen Farben, ostindischen Nankins, Nankinette zu Beinkleidern, französischen und englischen Merinos und Bombassins in neuesten Farben, Kattun die Elle zu 20 kr. bis 1 fl., und Kattunener Halstücher in allen Größen, Imitations- und baumwollener Halstücher, engl. weiß und farbiger Herrenbinden, französischer battistener Hals- und Sacktücher, auch ostindisch seidener und leinener Sacktücher, Schweizer hänsener und Bielefelder Leinwand, seidener und baumwollener Herren- und Damenstrümpfe, Pariser und Grenobler Handschuhe für Herrn und Damen, Spitzen und baumwollene Franzen, Baumwolle-Pique, Pariser Corsettenzeuge in verschiedenen Qualitäten, Hemderflanell, Moltons, weiße und schwarze engl. wollene Strümpfe. — Indem derselbe um geneig-

ten Zuspruch bittet, verspricht er zugleich die billigste und prompteste Bedienung. Sein Waarenlager ist an der Pyramide.

Fremde vom 29. Oct. bis 2. Nov.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron v. Potemkin von Stuttgart. Hr. Baron v. Vietinghoff mit Suite von Petersburg. Hr. Graf v. Gouville von Heidelberg. Herr Chevillier, Gastgeber von Baden.

In Kreuz. Hr. Moret, Professor von Paris. Hr. Wiendahl, Doctor von Herbed in Preußen. Hr. Wüste, Dr. von da. Hr. Schwamborn, Kaufmann von Achen. Hr. Bonnet des Gouttes, von Paris. Hr. Meyer, Kaufmann von Zürich. Hr. Eberlein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Montautien, f. franzöf. Obrist von Paris. Hr. Poispreau, f. franzöf. Obrist von Paris. Hr. Erbgraf Schenk von Castell-Disingen von Suttenslein bey Möstkirch.

In Darmstädter Hof. Hr. Dumge, Lieutenant von Singheim. Hr. Siegel, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gers, Dr. von Warschau. Hr. Hofmann und Hr. Holz, Studenten aus Posen. Hr. Schmidt, Bereuter aus Holstein. Hr. Traumann, Kaufmann von Schwegingen. Hr. Lanfrey, Kaufmann von Neuweiler. Hr. v. Hofmann, f. würt. Obertribunalarth von Stuttgart. Hr. Rajet, Kaufmann aus Lyon. Hr. Graf v. Dohna, f. preuß. Rittmeister.

In Jähringer Hof. Hr. Baron v. Hade, f. b. Major mit Gattin von Würzburg. Hr. Christ, Kaufmann von Elpenroth. Hr. Frank, Kaufmann von Jürth. Hr. Beyrauch, Kaufmann mit Sohn und Tochter von Frankfurt. Hr. Baron v. Freyberg, f. bayr. Stallmeister von München. Hr. Fischer, Pfarrvikar von Hornberg. Hr. Hennehofer, Kaufmann von Bernsbach. Hrn. Gebrüder Renior, Kaufleute von Straßburg.

In Kaiser. Hr. Schneider, Vogt von Colmarsreute. Hr. Banner, Doctor von Freiburg. Hr. Stroh, Fabrikant von Calw.

In schwarzen Bären. Hr. Krefz, Kaufmann von Lahr. Hr. Burger, Kaufmann von Bühl. Hr. Dürr, mit Familie und Bedienung aus London. Hr. Baron v. Dehlhasen, f. bayr. Forstmeister mit Bedienung von Nürnberg. Hr. Pigott mit Familie und Bedienung aus London.

In Waldhorn. Hr. Baron v. Sternberg, f. schwedischer Lieutenant von Stockholm. Hr. Stalabrino, Handelsman von Offenburg. Hr. Lenoli, Handelsmann aus Italien. Hr. Fensterer, Kaufmann von Mannheim.

In rothen Haus. Mad. Reinheimer von Mannheim. Mad. Schuster von Landau. Hr. Thym, Handelsmann von Waltershausen.

In Knecker. Hr. Wenz, Medizinalrath von Pforzheim. Hr. Schröder, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Doller, Kaufmann von Bretten.

In Hirsch. Hr. Thorbeck, HandelsCommis von Osnabrück. Hr. Schmidtman, Kammeralist von da. Hr. Fröhholz, Handelsmann von Gaislingen. Hr. Uebe, Handelsmann von Elwangen. Hr. Amon, Handelsmann von Geggingen. Hr. Sario, Handelsmann von Mannheim. Hr. Ciacci, Handelsmann von Darmstadt. Hr. Drfinger, Handelsmann aus Tyrol. Hr. Borrini, Handelsmann von Bruchsal.

In goldenen Adler. Hr. Mitscher, OberWund- und Hebarzt von Offenburg. Hr. Jttelberger, Kaufmann von Schlingen. Hr. Barth, PostExpediter von Heidelberg. Hr. Wenz, Med. Cand. von Muzlagen.

In Ritter. Hr. Insam, Handelsmann aus Tyrol. Hr. Schürer, Handelsmann von Heinsfeld. Hr. Hübner, Handelsmann von Ludwigsburg. Hr. Rambacher, Handelsmann von Pforzheim. Mad. Komberger von Pforzheim. Hr. Doppe, Handelsmann von Bruchsal. Hr. Warkönig, Domaniatverwalter von Rißlau. Hr. Frey, Handelsmann von Schwäbisch-Gemünd.

In schwarzen Adler. Hr. Schloffer, Handelsmann von Ebenroth. Hr. Stögel, Handelsmann aus Sachsen. Hr. Wester, Handelsmann von da.

In den drey Kronen. Hr. Peiter, Straßensinspektor von Lahr.

In der Stadt Freyburg. Madame Krieger, Handelsfrau von Johannegeorgenstadt.

In Salmen. Hr. Hurras, Handelsmann von Großbreitenbach. Herren Gebr. Riegler, Gutsbesitzer von Schwabhausen.

In König von Preußen. Hr. Kaufmann u. Hr. Ribar, Handelsleute von Behzingen. Hr. Rattig, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Häpfele, Handelsmann mit Familie, von Reutlingen. Hr. Harter, Kaufmann von Ehningen.

In der Stadt Straßburg. Mad. Schmidt, Handelsfrau von Mannheim. Hr. Rau, Doctor von Bauchsloot. Hrn. Gebr. Giolina u. Hr. Talmoli, Handelsleute aus Italien. Mad. Millot, von Mannheim.

In der Sonne. Frau Oberförster Galetti mit Tochter, von Hirschhorn. Hr. Gärtler, Kaufmann von Meistersdorf. Hr. Bläsy, Handelsmann von Reinach. Hr. Paury, Handelsm. von Glarus. Hr. Meyer, Handelsmann von Buchswyl.

In der Schwane. Hr. Wagner, Kaufmann mit Sohn, von Geislingen. Hr. Freudenberger, Handelsmann von Heidelberg. Hr. Weibert, Handelsmann mit Frau von Rastadt. Hr. Leichter, Fabrikant von Hsenburg. Mad. Thomas, Handelsfrau von Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Baton, Kaufmann aus Paris. Hr. Zeitter, Handelsmann von Straßburg.

(Anzeige.) Allen Liebhabern merkwürdiger Thiere empfiehlt Unterzeichneter die Besichtigung des äufferst seltenen Nyl-Ghau's (Antilope picta), welches, so viel ich weiß, noch niemals lebendig in Deutschland war, und jetzt hier bei Hrn. Höger am Kästleplatze, während der Messe, zu sehen ist. Die Seltenheit dieses Thieres ist dem Besizer auch zu Hamburg, Bremen, Göttingen u. a. Orten bezeugt worden. Heidelberg den 11. Okt. 1818.

Gatterer.

Vorstehende Empfehlung wird hinreichen, auch die Neugierde des hiesigen verehrten Publikums zu erwecken. Dieses Thier, nebst noch andern, sind in den ersten Tagen der Messwoche in der neuen Bude auf dem Markt dem Jähringer Hof gegen über zu sehen, wozu unterthänigst einlabet Karlsruhe den 4. Nov. 1818.

Heger und Rossi.